



Dortmund. In der aktuellen Ausgabe der NAK NRW Informationen vom 4. Quartal 2010 hat die Neuausschließliche Kirche Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss von 2009 veröffentlicht. Mit 19,3 Millionen Euro an Opfern und Spenden sind die Einnahmen der Gebietskirche weiterhin leicht rückläufig. Durch gestiegene Gebäudereparaturkosten ergab sich in diesem Jahr außerdem ein kleines Minus.

Die Landesversammlung hat am 21. Juni 2010 den Jahresabschluss für 2009 genehmigt. Die Landesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesvorstandes (Bezirksapostel als Vorsitzender sowie Apostel und Bischöfe des Kirchengebietes der Neuausschließlichen Kirche Nordrhein-Westfalen) und den Bezirksvorstehern des Kirchengebietes der Neuausschließlichen Kirche Nordrhein-Westfalen.

Übersicht der Ein- und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen:

Opfer/Spenden	19.300.938 Euro
Dankopfer	1.204.709 Euro
Finanzanlagen/ Vermögensverwaltung	3.812.310 Euro
Gesamt	24.317.957 Euro
Ausgaben	24.851.000 Euro

Die Ausgaben verteilen sich dabei auf folgende Bereiche:

Personal	3.702.667 Euro
Reisen	1.139.202 Euro
Material	503.061 Euro
Sonstige Sachausgaben	1.892.682 Euro
Liegenschaften	10.724.719 Euro

Einrichtungen	891.588 Euro
Mission	5.996.710 Euro

Einnahmen leicht rückläufig

Die Einnahmentendenz aus Opfern und Spenden ist mit minus 3,5 Prozent weiterhin leicht rückläufig. Die Grafik zeigt, wie sich die Ausgaben der Gebietskirche prozentual auf verschiedene Kostenarten verteilen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe 533.000 Euro, der sich hauptsächlich aus dem Opferrückgang und den gestiegenen Gebäudereparaturkosten ergibt, wurde den Rücklagen entnommen. Für den Bau der "Guten Hoffnung" in Oberhausen wurden in 2009 3.8 Millionen Euro ausgegeben, die durch eine Umschichtung der Reserven finanziert wurden.

Finanzen der Kirche

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich durch freiwillige und anonyme Spenden ihrer Mitglieder. Sie erhebt keine Kirchensteuern oder sonstigen Pflichtbeiträge. Ob oder wie viel jemand spendet, wird nicht kontrolliert. Die Mitglieder können sich entsprechend der biblischen Grundlage (Maleachi 3,10) am "Zehnten" orientieren.

Der weitaus größte Teil der Einnahmen fließt in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude, kommt also unmittelbar wieder den einzelnen Gemeinden zugute. Auch für die Missionstätigkeit wird ein beträchtlicher Teil des Kirchenbudgets aufgewandt. Die Kontrolle der kirchlichen Einnahmen und Ausgaben nehmen unabhängige Wirtschaftsprüfer vor. Spenden können in jeder Gemeinde in den Opferkasten eingelegt oder überwiesen werden.

Spendenkonto

Empfänger: Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen K.d.ö.R

Konto: 6950464

Bankleitzahl: BLZ 44010046

Postbank Dortmund

Die Finanzaufstellungen für die Neuapostolische Kirche International werden jährlich in der Zeitschrift "Unsere Familie" veröffentlicht. Weitere Informationen zu den Finanzen der Neuapostolischen Kirche sind im Bereich Gebietskirche :: Finanzen zu finden.

Hinweis: Die Zahlen sind teilweise gerundet, daher können sich geringe Abweichungen ergeben.

11. Oktober 2010

Finanzen 2009

Opfer	19.300.938 Euro
Dankopfer	1.204.709 Euro
Finanzanlagen / Vermögensverwaltung	3.612.310 Euro
Gesamt	24.317.957 Euro
Ausgaben	24.851.000 Euro

Die Landesversammlung hat am 21. Juni 2010 den Jahresabschluss 2009 genehmigt. Die Opfertendenz ist mit minus 3,5 Prozent weiterhin leicht rückläufig. Die Grafik zeigt, wie sich die Ausgaben der Gebietskirche auf verschiedene Kostenarten verteilen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 533.000 Euro, der sich hauptsächlich aus dem Opferrückgang und den gestiegenen Gebäude-reparaturkosten ergibt, wurde aus den Rücklagen entnommen. Für den Bau der „Guten Hoffnung“ in Oberhausen wurden in 2009 3,8 Millionen Euro ausgegeben, die durch eine Umschichtung der Reserven finanziert wurden.